

Die Manitoba-Synode

Etwas aus der Arbeit der Vereinigten Luthertischen Kirche von Amerika und der evang.-luthertischen Manitoba-Synode.

Unter den drei engl.-luth. Synoden deutscher Sprache, die ihr kirchliches Werk hier im Nordwesten unseres großen Landes treiben, ist unsere Manitoba Synode die älteste. Sie ist schon am 16. Juli 1897, als noch niemand sonst an dieses große Arbeitsfeld dachte, gegründet worden. Sie ist auch die einzige Synode, die, wie ja schon der Name besagt, hier im Nordwesten entstanden ist. Daher hören wir hin und her auch von ihr als der „Canadian Synode“ reden und aber diesen Ehrennamen freuen wir uns. Freilich war es der Missionstheorie der luth. Kirche im Osten der Ver. Staaten zu danken, daß Pastor Schmieder, der Pionier der luth. Kirche in Canada, in dieses Gebiet kam, und es ist immer wieder diese Missionstheorie unserer Brüder jenseits der Grenze gewesen, die unsere Arbeit um Gottes Willen bauen und stärken hat. Darum hat denn auch unsere liebe Manitoba Synode 1918 sich freudig und freiwillig der ersten großen Vereinigungsbewegung angeschlossen, in der nunmehr 34 Synoden zusammengeschlossen sind zur Vereinigten Luth. Kirche von Amerika.

Die Ver. Luth. Kirche besteht heute aus 3876 Gemeinden mit 3127 Pastoren und 1.315.620 getauften Gliedern. Wir haben gerade in diesem Jahre während unserer Synodalverhandlungen in Saskatoon vom 26. Juni bis 1. Juli etwas davon gehört, wie stärfend und ermutigend es ist, an einer so großen Schaar gleichgesinnter Glaubensgenossen zu gehören. Die V. L. K. hatte uns drei Vertreter geschickt, die uns aus der Arbeit der Kirche berichteten. Es waren Dr. J. J. Fry aus New York City, der Exekutiv-Sekretär der Synode amerikan. Missionen, Pastor B. Ludwig aus Chicago, der General-Superintendent der deutschen luth. Missionen in der V. L. K., und Herr Harry Hodges aus Philadelphia, Exekutiv-Sekretär der Synode für Altersversorgung der Pastoren.

Herr Dr. J. J. Fry hielt uns auch im Hauptgottesdienst die Predigt. Er predigte in stimmungsvoller Weise über 1. Tim. 3, 15. Er stellte die Frage: Wofür steht die luth. Kirche ein? Er antwortete: Für Leben, für Reinheit des Gottesdienstes, für das Evangelium und für wahre christliche Bruderliebe. Auch die Ansprachen, die Herr Dr. J. J. Fry uns hielt, waren durchgo-gen von dem Gedanken, daß die Aufgabe, die unsere Kirche hat, von Gott ist und daß wir so gleichsam in Gemeinschaft mit dem allmächtigen Gott selber an der Arbeit stehen, jedoch wir im Vertrauen auf Ihn niemals verzagen dürfen. Mehrmals sprach Herr Dr. J. J. Fry es aus, daß die Gesamtkirche viel Liebe und Verständnis für die Arbeit und Aufgabe der Manitoba-Synode habe. Diese Liebe ist gewiss eine Liebe der Tat, die sich darin zeigt, daß beispielsweise im vergangenen Jahre die Kirche unserer Synode \$18000 überwiesen hat, während unsere Synode selber doch nur eine bescheidene Summe zur Umlage der V. L. K. beitrug.

Herr Hodges aus Philadelphia und Herr General-Sup. Ludwig aus Chicago berichteten im einzelnen über die Arbeit der verschiedenen Behörden der Kirche. Ersterer sprach über die Arbeit von 5 Behörden der Kirche, die auch uns Programmen für wirksame Arbeit auf unserem Gebiet stellen können. Letzterer berichtete alsdann über das Werk von 5 anderen Behörden. Es sei hier nur kurz erwähnt die Arbeit von 3 großen Behörden. Da ist das

sich um Millionen unterblicher Menschen handeln, denen gegenüber wir auch die Verpflichtung haben, ihnen das Evangelium zu bringen. Am ganzen wird diese Missionsarbeit hier im Lande in 12 Sprachen getrieben. Begleitend ist die Sprache der Cree und Ojibwa-Indianer dazu gekommen, da in Montana unserer Kirche eine Indianer-Mission zur Bedienung übergeben worden ist. Es ist diese Behörde für amer. Missionen, die auch unsere deutsche Missionsarbeit treibt. Es gibt in dieser Arbeit 53 deutsche Missionare und

100 deutsche Missionsgemeinden mit 10.622 getauften Gliedern. Diese Arbeit erstreckt sich von Texas bis zu uns im canadischen Nordwesten. Und zwar sind in unserer lieben Manitoba-Synode allein 16 deutsche Missionare, 12 Missionsgemeinden mit 3766 getauften Gliedern. (Schluß folgt.)

Während der letzten zwei Jahre hat die Provinz Quebec in Canada über 175.000 Bäume an den Landstraßen angepflanzt.

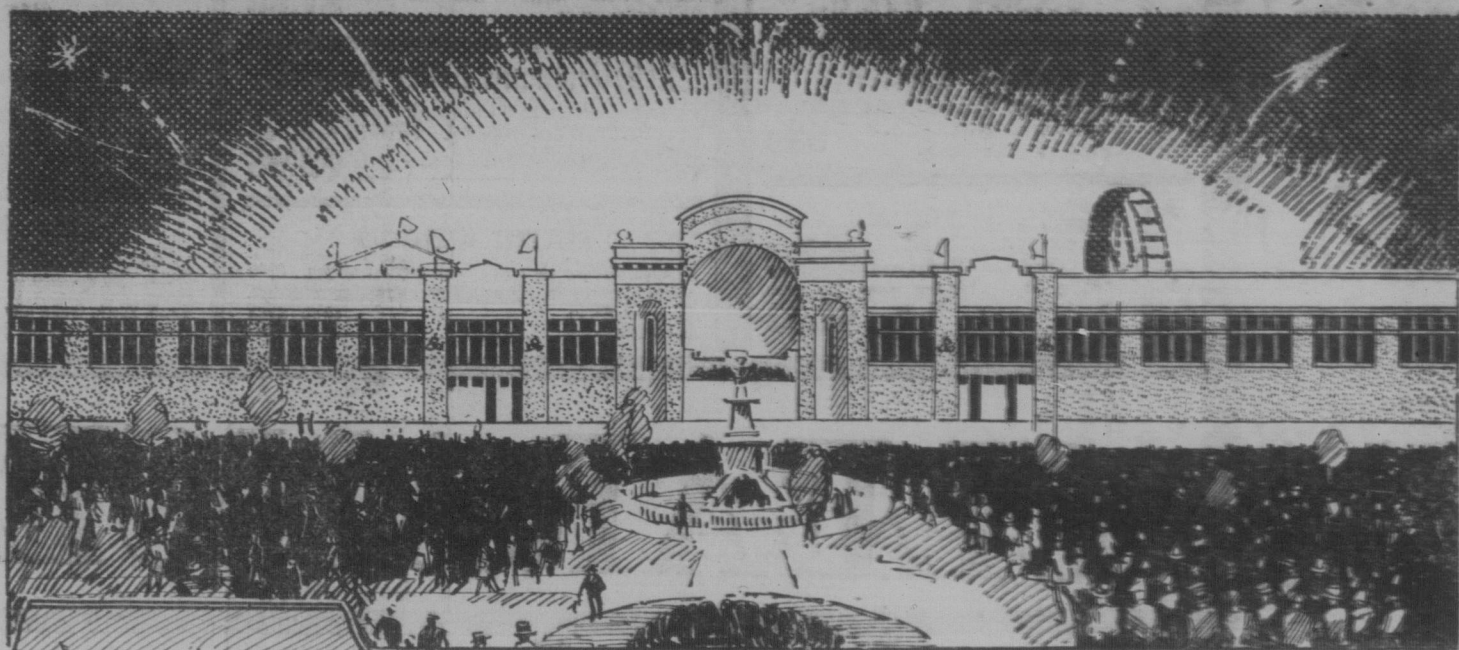
„Stehlen Sie keinen aufgezogenen Wecker!“

Mit einem kleinen Gelegenheitsdiebstahl in einem Hotelzimmer fing es an. Weil niemand etwas davon zu merken schien und weil der Althändler, der ihn den Gegenstand abkaufte, nicht nach dessen Herkunft fragte, so benutzte der hoffnungsvolle Jüngling und Schloffer Dupont aus Paris die Gelegenheit, die ihm sein Beruf bot, zu häufigen Langstrecken. Eines schönen Tages fiel ihm in einem vornehmen Haushalt eine

wundervolle kleine Schreibröhre in die Augen, die einen guten Gebrauch abzumachen versprochen. Nicht ernstlich ließ der Gauner den Wertgegenstand in seine weite Tasche gleiten. Dann hing er mit dem unerschütterlichen Gesicht der Welt die Treppe hinunter. Er verzweifelte sich mit beständigem Sturz vom Dach getroffen gegen die Wand, denn in seiner Tasche begann der Wecker, den er für eine gewöhnliche Uhr gehalten hatte, mahnungsgeläut zu tönen: „Dich, Dich!“ Der Gaunermeier begann sofort die Lage, und ehe sich der schlatternde Jüngling besonnen hatte, lag er wie eine dicke Haut am Straßengrand. „Junger Mann, hehlen Sie nicht wieder einen aufgezogenen Wecker!“

Aus vielen Geschichten erzählen wir, daß die Sicherheit und Reichhaltigkeit des „Courtier“, seine Kundennahme auf die verschiedenen grünen Interzessen seiner Leser, sein hohes politisches Urteil und sein feines Gespür für die deutsch-canadische Sache überall lebhaften Beifall finden.

PROVINCIAL EXHIBITION REGINA Sask. JULY 29. 30. 31 AUG. 1. 2. 3.



Die schönste aller Zeiten
dieses Jahr

zur
Größten Ausstellung im
westlichen Canada
Verpassen Sie es nicht

100.000 Ausstellungen und Anziehungspunkte, nervenspannende Pferderennen für Gewinne in der Höhe von \$15.200.00. Musikalische Aufführungen der berühmten „Prince of Pats“ Musikkapelle. Riesiges Feuerwerkspiel. Midway Mite mit 50 neuen Szenen und Kunststücken. 7 außerordentlich schöne Vanderville-Alte und besondere Vorführung von 55 herrlich gekleideten Artisten in der Premier Outdoor Attraktion des Jahresrevue der Wintergärten von 1929.

Spezielle interessante Attraktionen für westliche Farmer werden gezeigt am

farmers Tag, am 1. August

Das Unmögliche ist vollbracht. Dieses Jahr wird die Ausstellung noch wundervoller werden als in 1928. Größere Ausstellungen, neuere und bessere Attraktionen — neue Gebäude, darunter das herrliche Armoury-Gebäude, errichtet mit einem Kostenaufwand von \$350.000.00 und kürzlich eröffnet an der nördöstlichen Ecke der Ausstellung. Tausend und eine neue Seiten werden zu dem riesigen Erfolg der Ausstellung in 1929 beitragen.

Spezialzüge, reduzierte Fahrkarten — Auto-Camp am Ausstellungsplatz.

Bringen Sie Ihre ganze Familie zur

PROVINZIAL AUSSTELLUNG REGINA

29. Juli bis
3. August.

29. Juli bis
3. August.

Bemerkung: Die Regina-Eisenbahn werden am Dienstag Abends, 30. Juli, in diesem Jahre geschlossen und am Mittwoch offen sein.

Cunard Line
Die älteste Schiffs-
linie nach
Kanada 1840-1929

Jetzt ist die richtige Zeit für die Vorkehrungen, um Ihre Familien und Verwandten nach Kanada zu bringen.

Schreiben Sie in Ihrer Muttersprache an die Cunard Line und Sie werden vollkommen kostenlos ausführliche Information und Hilfe bei der Ausstellung der notwendigen Schriftstücke bekommen.

Wenn Sie Ihren Familien in Europa Geld schicken wollen, so besorgt die Cunard Line die Überweisung zum niedrigsten Satze.

Die Cunard Line hat Boats in allen europäischen Ländern. Diese Boats werden Ihre Familien und Freunde in jeder Weise helfen.

Cunard
LINE

1893 Jasper Ave.
EDMONTON
189 Pender Street
SASKATOON
481 Lancaster Bldg.
CALGARY
279 Main St.
WINNIPEG, Man.
36 Wellington St. W.
TORONTO, Ont.
227 St. Jacques St.
MONTREAL, Que.

